



## GROSSE PÖTTE

# 1.000 Euro pro Nacht und Gast

Wenig Passagiere, viel Crew und Kabinen, die immer Suiten genannt werden: In der exklusivsten Kreuzfahrt-Kategorie erinnern die Schiffe mehr an große Yachten



Jörg A.  
Boeckmann  
www.cruceros.es  
www.kreuzfahrten-  
ab-palma.es

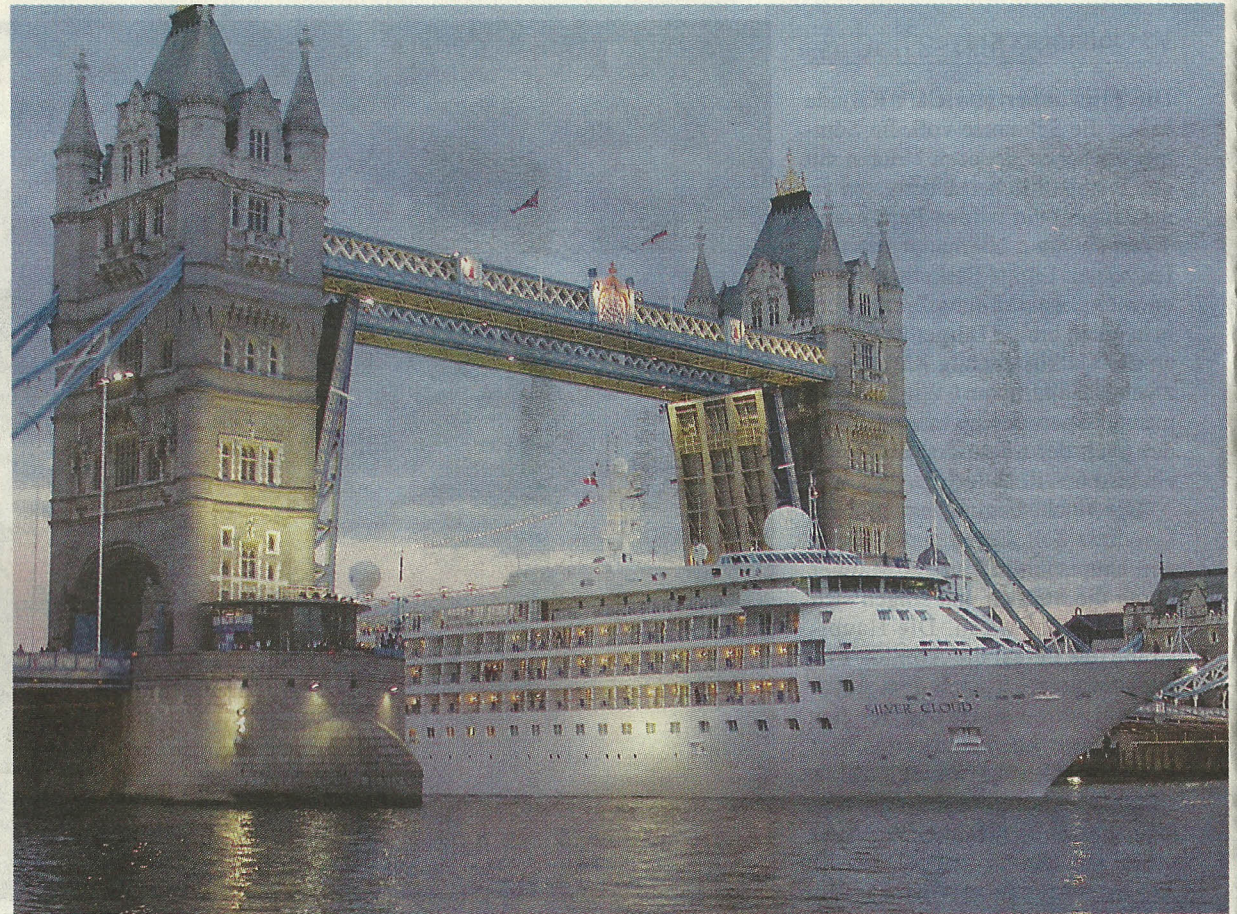
Nachdem es in der letzten Ausgabe von Dicke Pötte um XXL-Schiffe ging, beschäftigt sich dieser Artikel mit dem Gegenstück: kleine, sehr feine Schiffe, die in ihrer Anmu-

tung an große Yachten erinnern und die ihren Passagieren genau dieses elitäre Gefühl anbieten möchten. Hierfür müssen die Luxusreisenden fast immer noch sehr viel Geld investieren – 1.000 Euro pro Nacht und Gast ist durchaus Standard. Aber das ist eben doch nur einen Bruchteil von dem, was eine eigene große Yacht an Unterhalts-, geschweige

dann Anschaffungskosten verschlingen würde. Zudem herrscht auch auf diesem Nischenmarkt zeitweise ein Überangebot, das punktuell zu vergleichsweise günstigen Angeboten führt. Nachlässe bis zu 81 Prozent habe ich in unserer Datenbank finden können. So bietet Silversea aktuell acht Tage All Inclusive für 1.895 statt für 10.195 Euro an. Dafür geht es im Oktober von Piräus nach Civitavecchia, dem Hafen von Rom.

Bei der Bewertung der Preise sollte auch der Leistungsumfang genau betrachtet werden. Dieser ist bei den Reedereien der Luxusyachten im Allgemeinen sehr viel größer, die Nebenkosten sind durch das häufig eingeschlossene umfangreiche All Inclusive am Ende somit häufig sogar günstiger als bei den Volumenschiffen.

Welche Anbieter prägen dieses überschaubare Marktsegment?



■ Mit dem Exklusiv-Liner direkt ins Stadtzentrum: „Silver Cloud“ in London. Foto: NCL

Außer den Einheiten von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten sind es internationale Gesellschaften. Sehr klassische Mega-Yachten sind SeaDream I + II. Die beiden Schwesterschiffe des SeaDream Yacht Clubs befördern mit jeweils 95 Crewmitgliedern

gerade einmal bis zu 112 Gäste. Von der reinen Schiffsgröße rangieren sie unterhalb einiger ganz großer Privatyachten.

Die zur Carnival-Gruppe zählende Seabourn-Flotte bietet seit einigen Jahren auch größere Einheiten

mit bis zu 450 Betten, die traditionelleren Yachten der Reederei fassen lediglich bis zu 212 Gäste. Der Anteil deutscher Passagiere ist hierbei seit Jahren hoch. Insgesamt ist der Gästemix international. Legendar sind die Kaviar-Partys am Strand.



■ „Caviar in the Surf“: der etwas andere Service.

Die französische Compagnie du Ponant bietet neben Yacht Cruising auf einigen ihrer Schiffe auch Expeditionskreuzfahrten zum Beispiel in die Polarregionen. Ebenfalls in diesem Segment ist die italienische Marke Silversea aktiv. Beide Reedereien haben jedoch ihren Schwerpunkt im klassischen Yacht Cruising und drängen zunehmend auf den deutschen Markt. Silversea punktet hierbei mit italienischem Dolce Vita und einem sehr umfassenden All-Inclusive-Angebot, das auch hochwertige Weine und Champagner umfasst.

Was jedoch erwartet nun den Gast auf einer solchen Reise? Womit punkten diese verhältnismäßig kleinen Schiffe und wo muss der Passagier Abstriche machen?

Ganz objektiv faszinieren diese Schiffe nicht mit baulichen Superlativen und spektakulären Attraktionen – Eisbahnen, Parks und Surfanlagen sucht der Reisende hier vergeblich. Dafür haben einige Schiffe eine ausfahrbare Marina für Wassersport.

Eher subjektiv ist hingegen die von manch kritischen Gästen geäußerte Wahrnehmung einer

stärkeren Neigung zu unangenehmen Schiffsbewegungen insbesondere in Schlechtwetterregionen. Im Entertainment sind wegen der geringen Gästezahl eher selten die großen Namen, die großen Shows an Bord. Offeriert werden hingegen hochwertige Livemusik und individuelle Events wie Suiten-Partys oder ein romantisches „Dinner for 2“ an Deck.

Die Unterbringung ist meist sehr komfortabel, bei den neueren Schiffen verfügen beinahe alle Suiten, wie die Kabinen in diesem Segment standardmäßig bezeichnet werden, auch über einen privaten Balkon. Die Superlative der größten Suiten weltweit finden statusbewusste Gäste allerdings auf den XXL-Schiffen. Bis zu 450 Quadratmeter groß zum Beispiel auf der Norwegian Dawn. Da nimmt sich die 150 Quadratmeter-„Owner Suite“ auf der Silver Spirit, die größte Kabine in diesem Schiffsegment, eher bescheiden aus.

Wirklich begeistern können die Mega-Yachten mit Service, Küche und Individualität. So schwärmt ein Seabourn-Stammgast immer wieder davon, dass ihm am ersten Abend einer neuen Reise genau das Essen mit dem dazugehörigen Wein angeboten wird, mit dem die letzte Reise endete. Das hervorragende Passagier-Crew-Verhältnis (Zahl der Betten gegenüber Zahl der Besatzungsmitglieder), hohe Servicebereitschaft und moderne Technologie machen es möglich.

Trotz allen Komforts werden die Schiffe im Gegensatz zu den Super-Linern meist nicht als eigene Destination wahrgenommen, sondern genutzt, um die jeweilige Zielregion zu erkunden. Und hier kann diese Schiffsklasse erneut punkten: Auch kleinere Häfen können angefahren werden, insbesondere solche Ziele, die wie Portofino, Porto Cervo, Antibes und St. Tropez in das Klischee des Yachtings passen.

Übrigens auch Puerto Sóller: Die Seabourn Quest ankert dort am Donnerstag (6.9.). In manchen größeren Städten wie zum Beispiel in London oder auch St. Petersburg profitieren die Gäste hingegen von besonderen Liegeplätzen, oftmals direkt in der City.

*In Palma erwarten wir dieses Jahr unter anderem noch die Silver Spirit und MS Europa, das Schiff, das in der nächsten Folge Thema sein wird.*

#### YACHT-BESICHTIGUNG

Gewinnen Sie zwei Plätze für eine Besichtigung der XXL-Yacht mit privater Führung und exklusivem Lunch am 12. 9. im Hafen von Palma. Unsere Frage lautet: Wieviel Quadratmeter misst die größte Suite auf der Silver Spirit? Antworten bitte bis 10.9., 12.00 Uhr per Email an: [info@cruceros.es](mailto:info@cruceros.es).

#### VORSCHAU

### „QUEEN VICTORIA“ AM 17.9.

#### Kreuzfahrtschiffe der kommenden zwei Wochen:

- 7.9. „Aidabella“, „Costa Serena, Azamara Quest
- 8.9. „Thomson Dream“, „Aidavita“
- 9.9. „Grandeur of the Seas“
- 10.9. „Noordam“
- 11.9. „Aidavita“, „Island Escape“, „Costa Voyager“, „MSC Opera“
- 2.9. „Costa Magica“, „Silver Spirit“, „Mariner of the Seas“, „MSC Sinfonia“
- 13.9. „Wind Surf“
- 14.9. „Costa Serena“
- 15.9. „Thomson Dream“, „Aidavita“, „Costa Fortuna“, „Independence of the Seas“, „Arcadia“
- 16.9. „Costa Neoromantica“
- 17.9. „Aidabella“, „Azamara Quest“, „Ryndam“, „Queen Victoria“
- 18.9. „Aidavita“, „Island Escape“, „Carnival Breeze“
- 19.9. „Costa Magica“, „MSC Sinfonia“
- 20.9. „Mein Schiff 2“, „Costa Luminosa“, „Costa Serena“